

Zeitschrift: Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen

Herausgeber: Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 10 (1925)

Rubrik: Vereinschronik über den Zeitraum vom November 1917 bis November 1924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinschronik

über den Zeitraum vom

November 1917 bis November 1924.

Zusammengestellt von H. Wanner-Keller.

Seit dem Erscheinen der letzten, von Herrn Dr. W. Unger verfaßten Vereinschronik sind sowohl im Mitgliederbestand als auch im Vereinsleben mancherlei wichtige Veränderungen eingetreten. Einen Viertel der dort aufgeführten Mitglieder hat der Verein inzwischen verloren; um so erfreulicher ist es, daß durch zahlreiche Neueintritte derselbe heute trotzdem einen Bestand von 100 Mitgliedern erreicht hat. Vivant sequentes!

Einen Markstein in der Geschichte des historisch-antiquarischen Vereins bedeutet zweifelsohne der Wechsel in der Vereinsleitung. 28 Jahre lang hat Dr. R. Henking die Gemeinde der Schaffhauser Historiker mit Geschick und großer Pflichttreue geleitet und seit 1881 im Verein jedes Jahr mindestens einen, sehr oft sogar zwei Vorträge gehalten. Der Umzug der Stadtbibliothek und ihre Ausgestaltung zur Zentralbibliothek Schaffhausen aber nahm seit anderthalb Jahren Zeit und Kraft ihres Vorstehers derart in Anspruch, daß er nach Entlastung sich umsehen mußte. In der Sitzung vom 30. April 1923 übergab Dr. Henking das Zepter seinem durch Amt und Verdienst prädestinierten und von der Generalversammlung einstimmig gewählten Nachfolger Prof. Dr. Robert Lang. — Für seine vielen und mannigfachen Bemühungen um den historisch-antiquarischen Verein und die Bereicherung des antiquarischen Museums wurde dem abtretenden Präsidenten der wärmste Dank ausgesprochen und derselbe unter lebhaftem Beifall einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Aus dem Vorstande sind ausgeschieden die Herren Prof. E. Im Hof und Dr. B. Schudel. Ihre wertvolle Mitarbeit im Dienste des Vereins wurde ebenfalls gebührend verdankt. An ihrer Stelle wurden gewählt: H. Wanner-Keller, Reallehrer, und Dr. F. Rippmann, Kantonsgerichtsschreiber.

Gleich hier sei noch erwähnt, daß der historisch-antiquarische Verein auf eine Einladung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz hin derselben 1923 als Kollektivmitglied beigetreten ist.

I. Vereinstätigkeit.

A. Versammlungen und Vorträge.

1918. 4 Vereinsversammlungen.

1. Museumsassistent R. Sulzberger in Straßburg: „Wissenschaftliche Ergebnisse der Ausgrabungen im Weiher zu Thayngen.“
2. Cand. hist. Hans Walter: „Der Bergbau der Innererschweiz und sein Zusammenhang mit ihrer politischen Geschichte.“
3. Prof. Dr. R. Henking: „Über den Wieneraufenthalt Johannes von Müllers.“
4. F. Hanselmann, Postbeamter: „Die Herrschaft und Landvogtei Sax.“

1919. 5 Vereinsversammlungen.

1. Pfarrer C. Studert: „Aus den Miniaturschätzen Schaffhausens.“
2. Cand. phil. Max Koch: „Von den Flurnamen Thayngens.“
3. Redaktor J. Winzeler: „Bürgerrecht und Niederlassung im Kanton Schaffhausen vor 100 Jahren.“
4. Konservator R. Sulzberger: „Einige interessante Gegenstände unserer Sammlung.“
5. Dr. W. Unger: „Zwingli als Staatsmann.“
6. H. Wanner-Keller, Reallehrer: „Johann Georg Müllers politisches Denken und Wirken.“

1920. 4 Vereinsversammlungen.

1. Konservator R. Sulzberger: „Schaffhauser Museumspläne.“
2. Pfarrer G. Keller: „Die Haustierte im Volksmund.“

3. Dr. F. Rippmann: „Die Landeshoheit der Stadt Zürich über Stadt und Kloster Stein a. Rhein zur Reformationszeit.“
4. Konservator R. Sulzberger: „Aus dem Leben des urgeschichtlichen Menschen.“

1921. 5 Vereinsversammlungen.

1. Dr. W. Unger: „Die Birke im Volksglauben.“
2. H. Wanner-Keller, Reallehrer: „Joh. Friedrich Beyer im Hof. I. Teil (1817—1850).“
3. Dr. R. Henking, Stadtbibliothekar: „Die politischen Streitschriften Johannes von Müllers während seines Wieneraufenthalts (1794—95).“
4. Pfarrer J. Wipf: „Schaffhausen im Spiegel der vadianischen Korrespondenz.“
5. Prof. Dr. Better, Stein a. Rhein: „Protestantische Legenden der schweizerischen Reformationsgeschichte.“

1922. 5 Vereinsversammlungen.

1. Pfarrer J. Wipf: „Michael Eggenstorfer, der letzte Abt von Allerheiligen.“
2. H. Wüscher-Becchi: „Die Darstellung der Kreuzigung in den ersten elf Jahrhunderten.“
3. H. Wanner-Keller, Reallehrer: „Die Keller von Schleithelm.“
4. Dr. S. Loeschke, Trier: „Das römische Trier.“ (Mit Projektionen.)
5. Konservator R. Sulzberger: „Die Erklärung der Museumspläne.“

1923. 7 Vereinsversammlungen.

1. Pfarrer J. Wipf: „Aus der älteren Geschichte Buchthalens.“
2. Dr. Max Koch: „Schlußergebnisse einer lokalen Flurnamenforschung.“
3. H. Wüscher-Becchi: „Ein Relief im Kloster Allerheiligen.“
4. H. Wanner-Keller, Reallehrer: „Der Chronist Johannes Frank.“
5. Pfarrer G. Keller: „Aus den Tagebüchern des Schaffhauser Antistes Andreas Keller.“ I. Teil.
6. F. Hanselmann, Postbeamter: „Schaffhausen zur Zeit des Neuenburgerhandels.“
7. a. Stadtrat Rob. Harder: „Das Brunnenstandbild für den Platz.“
8. H. Wanner-Keller, Reallehrer: „Aus der Geschichte der Schaffhauser Historiographie.“

9. Konservator R. Sulzberger: „Die Ausgrabungen auf Radegg.“
10. Prof. Dr. Lang: „Drei Schaffhauser Glasgemälde.“

1924 (bis September). 4 Vereinsversammlungen.

1. a. Stadtrat Rob. Harber: „Schaffhauser Schrifttum und Buchdruck im 16. Jahrhundert.“
2. Dr. F. Rippmann: „Die diplomatische Tätigkeit des Freiherrn Schmid von Schwarzenhorn als österreichischer Gesandter an der türkischen Pforte im 30jährigen Kriege.“
3. Pfarrer G. Keller: „Aus den Tagebüchern des Schaffhauser Antistes Andreas Keller.“ II. Teil.
4. a. Stadtrat Rob. Harber: „Die baugeschichtlichen Daten an den Häusern der Stadt Schaffhausen.“
5. F. Hanselmann. Postbeamter: „Geschichte des Schaffhauser Zeitungswezens.“

B. Vorstandssitzungen.

Im Zeitraum von 1917—1924 fanden ca. 10 Vorstandssitzungen statt. Unter den Verhandlungsgegenständen figurieren: 1. Konstituierung. 2. Festsetzung des Sitzungstages. 3. Inventarisierung und Neuordnung der antiquarischen Sammlung und der Vereinsbibliothek. 4. Neuerwerbungen. 5. Herausgabe eines 10. Heftes der „Beiträge zur vaterländischen Geschichte.“ 6. Herausgabe eines Schaffhauser Jahrbuches für Heimatkunde. 7. Eingabe an den Regierungsrat betr. die Erhaltung der gotischen Säulen in der Rathauslaube. 8. Förderung der Grabungen im „Weiher“ bei Thayngen und auf Radegg bei Osterfingen. 9. Bericht an die allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz.

C. Vereinsanlässe.

1919. Mai 22. Besuch der Zwingliausstellung in Zürich.

1919. Juni 19. Zwingli-Gedächtnisfeier in der Aula der Kantonschule mit Vorträgen von Pfr. J. Wipf über „Zwingli als Theologe“, und Prof. Dr. Pestalozzi über „Die Gegner Zwinglis am Grossmünster zu Zürich“.

1921. Ausflug nach Schloß Hohenklingen. Vortrag von Herrn Dr. D. Stiefel über „Die Geschichte der Burg Hohenklingen“.

1923. September 15. Exkursion nach Radegg mit Vorträgen von Konservator Sulzberger über „Die geplanten Maßnahmen zur Erhaltung der Burgruine Radegg“ und Reallehrer Wanner-Keller über „Die Herren von Radegg“.

1923. Oktober 13. Ausflug nach Reichenau. Vorträge von Vizepräsident Rob. Harder über „Die Aufhebung des Klosters Reichenau im Jahre 1757“. Von ebendenselben Mitteilungen über die Baugeschichte des Klosters.

1924. Juni 10. Ausflug nach Zurzach und Kaiserstuhl. Prof. Dr. Lang hält einen Vortrag über „Die Zurzacher Messen“; derselbe referiert auch über die Geschichte der beiden Städte.

D. Publikationen.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Drucklegung des umfangreichen zweiten Teiles der Johannes Müller-Biographie von Dr. R. Henking glaubte der Verein von weiteren Publikationen absehen zu müssen. Als letzte literarische Gabe erwähnen wir der „Beiträge zur vaterländischen Geschichte 9. Heft. (Mit 1 Abbildung.) Schaffhausen 1918.

Inhalt: 1. Sebastian Hofmeister, der Reformator Schaffhausens. Von Pfarrer J. Wipf.

2. Schaffhausens Wiedererlangung der Reichsfreiheit im Jahre 1415. Von Stadtrat Rob. Harder.

3. Ein Prozeß über die Wiederaufrichtung der Abtei Allerheiligen in Schaffhausen nach der Reformation (1551—1555). Von Dr. H. Werner.

4. Das Post- und Ordinariwesen in Schaffhausen bis 1848. Von Friedolf Hanselmann.

5. Eine interessante Schaffhauser Wahl. Die Wahl von Bundesrat Stephano Franscini zum Schaffhauser Nationalrat im Jahre 1854. Von Dr. W. Wettstein.

6. Vereinschronik über den Zeitraum vom November 1906 bis November 1917. Von Dr. W. Unger.

E. Lesezirkel.

Nachdem schon in frühern Jahren die im Tauschverkehr mit in- und ausländischen Gesellschaften eingehenden Schriften durch einen Lesezirkel den Vereinsmitgliedern zugänglich gemacht worden waren, sind wir mit 1. Januar 1923 zu dieser Institution zurückgekehrt. 25 Mitglieder, wovon 5 auswärts wohnende, haben sich mit der Verpflichtung zu einem jährlichen Ertrabeitrag von Fr. 2.— zum Bezug der Lesemappe angemeldet. Anfänglich betrug die Lesefrist acht Tage; die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine solche von vierzehn Tagen das Gegebene ist. Die in der Stadt Schaffhausen wohnenden Mitglieder bilden 4 Leserkreise, die auswärtigen einen. Die Mappen werden hierorts persönlich zugestellt und wieder abgeholt. Ihre Ausstellung besorgt der Aktuar, welcher auch Neuanmeldungen für den Lesezirkel entgegennimmt.

F. Unternehmungen und Unterstützungen.

Die reichhaltige Altertumsammlung des Vereins ist schon vor mehreren Jahren in den Besitz der Stadt übergegangen.*) Zum Vorstand des Museums wählten die Behörden der Stadt und des Kantons: Herrn Konservator R. Sulzberger. Die Sammeltätigkeit des Vereins soll jedoch mit dieser Änderung nicht abgebrochen werden. Nur gemeinsame Arbeit wird das Museum zu dem machen, was man von ihm erhofft. Die nachfolgende Liste der Ankäufe mag beweisen, daß die Zusammenlegung der Kräfte durchaus notwendig ist. — In diesem Sinne hat sich der Vorstand durch zwei Eingaben vom 22. September 1923 auch an die Gemeinderäte von Wilchingen und Osterfingen gewandt, um diese beiden Gemeinden für eine Subventionierung der Sicherungsarbeiten auf Radegg zu gewinnen. Bezüglich der Grabungen wird jetzt und inskünftig auf die Ausführungen des Konservators im kantonalen Verwaltungsbericht verwiesen.

Der historisch-antiquarische Verein beteiligte sich fernerhin mit einem Beitrag von Fr. 400.— an der Errichtung eines passenden Brunnenstandbildes auf dem Platz; auch steuerte er Fr. 50.— an die Renovation eines Wappens am Schloß zu Wagenhausen bei. Infolge des unseligen Krieges

*) Siehe „Beiträge“ Heft 9, Seite 161.

und der andauernden finanziellen Notlage sahen sich zahlreiche historische Gesellschaften des deutschen Nachbarlandes außerstande, ohne fremde Hilfe ihre periodischen Publikationen fortzuführen. Der historisch-antiquarische Verein betrachtete es als seine Pflicht, gleichartige Bestrebungen auf entsprechende Gesuche hin auch dort mit angemessenen Beiträgen zu unterstützen.

G. Archäologische Funde, Geschenke und Ankäufe von Altertümern.

a) Funde. 1918 wurden in einem auf der rechten Seite des Rheins gelegenen Grundstück bei Stein a. Rhein eine Anzahl römischer Silbermünzen aus der Zeit des Augustus gefunden.

b) Geschenke. Außer den regelmäßigen Beiträgen von Stadt und Staat:

1918. Von Generaldirektor Schindler Fr. 2000.— zur Erwerbung eines prachtvollen silbernen Frauengürtels einer Klettgauertracht. — Von Ungenannt: Ein Gypsabguß des Siegels von Abt Berthold II. von Sissach. — Von Generaldirektor Homberger: Fr. 350.— für den Ankauf eines großen kupfernen Wasserkessels aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts. — Von Kaufmann Betterli-Bogler Fr. 1000.—; von demselben: Ein Wärmeapparat aus dem 16. Jahrhundert. — Von a. Kantonsbaumeister Bahnmaier: Eine große Zahl interessanter Aufnahmen des Münsters.

1919. Von Architekt Keller: Ein Fernrohr aus dem Jahre 1818. — Von Apotheker Pfähler: Eine Photographie des Pfauenofens im Hause zum Glas. — Von Ingenieur Ott: Eine Anzahl Kirchenschilder der Familie Ott, und eine Kupferplatte.

1921. Von Frau Wüthrich-Kummer: Zwei Urkunden von 1623 und 1715. — Von Bahninspektor Bisegger: 2 Strohintarsien. — Von † Zollinger-Lang, Kaufmann in Zürich: 4 schöne Aquarelle von Hans Jakob Beck (Ansichten von Alt-Schaffhausen).

1924. Von a. Direktor Mezger in Zürich: Aus dem Nachlaß des Antistes D. Mezger 37 Blätter alter Ansichten der Stadt und des Rheinfalles.

c) Ankäufe:

1618. Ein bäuerlicher Rachelofen von 1812 aus Wilchingen; Preis Fr. 50.—.

1919. Sammlung biblischer Geschichten von Hübner mit 102 Holzschnitten des Schaffhausers Johann Ammann; Preis Fr. 10. — Ein hübsches Kokobett; Preis Fr. 110. — Ein Lichthäuschen.

1920. An die Summe von Fr. 1500. — zum Ankauf einer größern Anzahl Münzen (worunter einige höchst seltene Schaffhausermünzen) leistete der historisch-antiquarische Verein den fünften Teil.

1922. Durch Vermittlung von Herrn Prof. Seiz in Rastatt wurden eine Anzahl Kreuzerstücke schweizerischen Ursprungs aus der Mitte des 15. Jahrhunderts erworben; dazu eine Medaille zur Bundesfeier von 1891; Betrag Fr. 13.50.

1923. An der Erwerbung einer Schaffhauser Ratscheibe beteiligte sich der Verein mit einer Summe von Fr. 400. —.

H. Totentafel.

Wie schon erwähnt, erlitt der historisch-antiquarische Verein im Zeitraum unserer Berichterstattung schwere Verluste. Von drei Ehrenmitgliedern sind zwei ihm durch den Tod entzogen worden: Pfarrer Dr. C. A. Bächtold und Reallehrer J. H. Bäschlin. (Siehe Nekrologe!) Aber auch unter den Mitgliedern hat der Unerbittliche reiche Ernte gehalten; nicht weniger als 17 sind aus unsern Reihen geschieden: Redaktor Dr. Walter Wettstein, Kantonsbaumeister J. C. Bahnmaier, Oberlehrer Wilhelm Wildberger in Neunkirch, Dr. med. Karl Heinrich Vogler und Prof. Dr. Ferdinand Better in Stein a. Rhein, sie alle sind nicht mehr unter uns! Treu sind sie zur Fahne gestanden; wacker haben sie mitgearbeitet — der eine schon früh, der andere erst später — den schönen Zweck des Vereins zu erreichen. Wir werden ihnen und allen andern Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Dr. Walter Wettstein († 5. Okt. 1918)

wurde in der Blüte des Lebens von der Grippe dahingerafft. Er war seit 1906 Mitglied des historisch-antiquarischen Vereins und leistete demselben als Vortragender, als Vorstandsmitglied und Redaktor des Intelligenzblattes treffliche Dienste. Allzeit zur Arbeit bereit, liebenswürdig und edel im Umgang, war Walter Wettstein in den Sitzungen stets gern gesehen. Wie war man dabei, als er „die roten Schweizer“ von 1812, die „Septembertage im Südtirol und am Gardasee“ schilderte! Dr. Wettstein ist

den Schaffhausern ein Schaffhauser gewesen. Er schrieb die Geschichte des Munotvereins und der Hülfsgesellschaft, und noch im letzten Heft der „Beiträge“ hat er mit einer flotten Studie sein Interesse an der Geschichte seiner neuen Heimat bekundet. Für die Wissenschaft wird Wettsteins Geschichte der Regeneration im Kanton Zürich wertvoll bleiben.

Johann Konrad Bahnmaier († 17. Nov. 1918)

gehörte unserm Verein seit 1859 an. In dieser langen Zeit blieb er nur wenigen Sitzungen fern. Viele Jahre hindurch bekleidete er das Amt des Vizepräsidenten und Konservators. Bahnmaier war eine einfache, schlichte Natur, die sich nicht hervortat, dafür im stillen um so eifriger wirkte.

Wilhelm Wildberger († 23. Juli 1919)

konnte wegen des Mangels an günstigen Zugverbindungen zwischen Schaffhausen und Neunkirch die Sitzungen des historisch-antiquarischen Vereins nur selten besuchen. Seine 34jährige Mitgliedschaft aber ist an sich schon ein Zeugnis dafür, daß er die Bestrebungen des Vereins gerne unterstützte. Noch mehr wird Wildbergers Beitrag zur Festschrift des Kantons Schaffhausen und die „Geschichte der Stadt Neunkirch“ seine rege Anteilnahme an der Erforschung der vaterländischen Geschichte bekunden.

Eine reiche publizistische Tätigkeit auf dem Gebiete der Schaffhausenerischen Kunstgeschichte entfaltete unser langjähriges Mitglied

Dr. med. Karl Heinrich Vogler († 14. Dez. 1920).

Sieben der gemeinsam mit dem Kunstverein herausgegebenen Neujahrsblätter füllen die gediegenen Ergebnisse seiner Studien über den Bildhauer Alexander Trippel, den Künstler und Naturforscher Lorenz Spengler, den Maler und Bildhauer Joh. Jakob Döschlin und den Schlachtenmaler Joh. Georg Ott. Zur städtischen Festschrift lieferte Dr. Vogler den umfangreichen Abschnitt über die Schaffhauser Künstler, und der Herausgeber des schweizerischen Künstlerlexikons fand an ihm einen emsigen Mitarbeiter.

Prof. Dr. Ferdinand Vetter († 6. August 1924)

stellte sich immer in die vordersten Reihen, wenn es galt, den Fortbestand des schätzbaren Alten zu erkämpfen. Ihm verdanken wir auch die schöne

Abhandlung über „Die Kunst im Kanton Schaffhausen“ in der kantonalen Festschrift, sowie eine Anzahl kleinerer Publikationen über Stadt und Kloster Stein. Seit 1915 gehörte Better dem historisch-antiquarischen Verein an, dem er wiederholt auch mit Vorträgen diente.

Requiescant in pace!



II. Mitgliederbestand.

Von 1917—24 hat der Verein durch den Tod verloren:

Ehrenmitglieder:

1. Herrn Pfarrer Dr. Carl August Bächtold, Schaffhausen. 2. Herrn Real-
lehrer Johann Heinrich Bäschlin, Schaffhausen.

Mitglieder:

1. Kantonsbaumeister J. C. Bahnmaier. 2. Oberlehrer W. Wildberger, Neun-
kirch. 3. Bankier E. Schälch-Blank. 4. Prof. R. Kirchhofer. 5. Dr. med. R. H. Bogler.
6. Dr. W. Wettstein, Redaktor. 7. J. Werner, Konkursbeamter. 8. H. Mäggi, Ing.
9. H. Pfähler, Apotheker. 10. Eugen Ziegler, z. Tanne. 11. Oberst Oskar Ziegler.
12. Direktor H. Künzle. 13. Dr. Henri Moser. 14. Dekan R. Fröhlich. 15. Dr. S.
Sulzberger. 16. Prof. Dr. F. Better, Stein a. Rh. 17. Frau S. Berrey, Lausanne.

Ausgetreten sind:

1. E. Ammann-Bürgin. 2. R. Amstler, Kunstmaler. 3. H. Meier, Buchdrucker.
4. E. Scherrer, Zollbeamter. 5. A. Uehlinger, Stadtrat.

Verzeichnis der Mitglieder.

(Im Oktober 1924.)

Vorstand:

Herr Prof. Dr. R. Lang, Präsident.
" a. Stadtrat Rob. Harber, Vizepräsident.
" Dr. F. Rippmann, Kantonsgerichtsschreiber, Kassier.
" H. Wanner-Keller, Reallehrer, Aktuar.
" Stadtbibliothekar Dr. R. Henking.
" Bezirksgerichtspräsident Dr. W. Habicht.
" Oberlehrer Dr. W. Unger.
" Staatsarchivar Dr. H. Werner.
" Konservator R. Sulzberger.

Ehrenmitglieder:

| | |
|--|--------------|
| 1. Herr Prof. Dr. Gerold Meyer von Knonau, Zürich. | Ernannt 1886 |
| 2. " Stadtbibliothekar Dr. Karl Henking, Schaffhaus. | " 1923 |

Mitglieder:

| | Eingetreten | | Eingetreten |
|-----------------------------------|-------------|-----------------------------------|-------------|
| 1. Herr Prof. E. Im Hof . . . | 1879 | 35. Herr H. v. Waldbirch, Neuh. | 1906 |
| 2. " Prof. J. Meister . . . | 1881 | 36. " J. Wipf, Pfr., Buchthal. | 1906 |
| 3. " Prof. Dr. R. Lang . . . | 1882 | 37. " R. Fezler-Kern, Kaufm. | 1906 |
| 4. " Prof. H. Bendel . . . | 1883 | 38. " Dr. Tr. Waldbvogel, Re- | |
| 5. " E. Habicht-Dächlin . . . | 1884 | gierungsrat | 1906 |
| 6. " Rob. Harder, a. Stadtrat | 1887 | 39. " Dr. Ammann, Ständerat | 1906 |
| 7. " E. Frauenfelder, Staats- | | 40. " Dr. med. F. v. Mandach | 1906 |
| anwalt | 1889 | 41. " F. Merckling | 1906 |
| 8. " Dr. E. Müller, Redaktor | 1889 | 42. " F. Hahn, Architekt . . . | 1906 |
| 9. " H. Pfister, Kaufmann . . | 1890 | 43. " A. Häberlin, Pfarrer . . | 1906 |
| 10. " G. Fischer, Fabrikant . . | 1892 | 44. " Dr. J. H. Scharrer, Rechts- | |
| 11. " Dekan E. Christ, Neuh. | 1893 | anwalt | 1906 |
| 12. " E. Wetterli, Kaufmann . . | 1894 | 45. " Dr. H. Bolli, Ständerat | 1906 |
| 13. " E. Schoch, Buchhändler | 1894 | 46. " H. Wanner-Keller, Reall. | 1912 |
| 14. " Prof. G. Wanner | 1895 | 47. " E. Schwyder, Pfarrer . . | 1912 |
| 15. " Dr. W. Habicht, Bezirks- | | 48. " Dr. H. Werner, Staats- | |
| gerichts-Präsident | 1896 | archivar | 1912 |
| 16. " B. Schoch, Buchdrucker | 1899 | 49. " F. Andread, Arlesheim . . | 1913 |
| 17. " B. Beyer-Frey | 1899 | 50. " H. Sulzberger, Zollbeamt. | 1914 |
| 18. " Dr. E. Spahn | 1899 | 51. " Dr. E. Nagel, Pfarrer . . | 1915 |
| 19. " A. Klingenberg, Pfarrer, | | 52. " R. Keller, Architekt . . . | 1916 |
| Dörflingen | 1900 | 53. " G. Keller, Pfarrer | 1916 |
| 20. " R. Bachmann, Buchdruck. | 1900 | 54. " Dr. D. Scharrer, Staats- | |
| 21. " R. Joos-Bäschlin, " . . . | 1901 | schreiber | 1916 |
| 22. " Dr. W. Unger, Reall. . . . | 1903 | 55. " F. Hanselmann, Post- | |
| 23. " Dr. B. Schubel | 1906 | beamter | 1916 |
| 24. " Max Brunner, Kaufm. . . . | 1906 | 56. " E. Scherrer, Pfr., Bering. | 1917 |
| 25. " Dr. H. Pletscher, Stadt- | | 57. " J. Siegfried, Postchef . . | 1917 |
| präsident | 1906 | 58. Frau A. Stofar-v. Ziegler . . | 1917 |
| 26. " A. Biedermann, Bürger- | | 59. Herr J. Winzeler, Redaktor . | 1917 |
| rats-Präsident | 1906 | 60. " R. Sulzberger, Konserb. | 1918 |
| 27. " Th. Bürgin, Fabrikant . . . | 1906 | 61. " Prof. Dr. E. Aellen | 1918 |
| 28. " H. Frey, Fabrikant | 1906 | 62. " E. Ebersperger-Spleiß, | |
| 29. " E. Homberger, Generaldir. | 1906 | Privatier | 1919 |
| 30. " J. G. Klingenberg, Buch- | | 63. " Prof. Dr. Th. Pestalozzi | 1919 |
| binder | 1906 | 64. " R. Streuli, Holzbildh. . . | 1919 |
| 31. " A. Moser, Nationalrat, | | 65. " H. Käser, Direktor | 1919 |
| Neuhausen | 1906 | 66. " Dr. H. v. Ziegler, Rorsch. | 1919 |
| 32. " A. Ott, Ingenieur | 1906 | 67. " Dr. F. Rippmann, Kan- | |
| 33. " H. Müller, Fabrikant . . . | 1906 | tonsgerichtsschreiber | 1920 |
| 34. " Dr. F. Sturzenegger, | | 68. " A. Steinegger, Reallehr. | |
| Regierungsrat | 1906 | Neuhausen | 1920 |

| | | Eingetreten | | | Eingetreten |
|-----|------------------------------------|-------------|------|--|-------------|
| 69. | Herr Th. Meister, Zollsekretär | 1920 | 85. | Herr J. Habicht-Storrier, Bezirksrichter | 1924 |
| 70. | " Dr. W. Amäler, Fabrik. | 1920 | 86. | " Dr. L. Peyer, Rechtsanw. | 1924 |
| 71. | " G. End, Direktor | 1921 | 87. | " D. Keller, Kantonsgerichtsweibel | 1924 |
| 72. | " Dr. Bleuler, Rhénania | 1921 | 88. | " F. Ruh, Reallehrer | 1924 |
| 73. | " F. Wüscher-Kreis, Privat, Luzern | 1921 | 89. | " A. Habicht, Gipsermeister | 1924 |
| 74. | " C. Rossmann, Kaufmann | 1923 | 90. | " Dr. med. H. Henne | 1924 |
| 75. | " F. Itz | 1923 | 91. | " J. Tanner, Oberrichter | 1924 |
| 76. | " C. Meyer, Stadtrat | 1923 | 92. | " Dr. D. Zäler, Rechtsanwalt | 1924 |
| 77. | " H. Wanner, Kaufmann, Neuhausen | 1923 | 93. | " Prof. Dr. W. Gerig | 1924 |
| 78. | " C. Scherrer-Brunner, Verwalter | 1923 | 94. | " Dr. E. Pfister, Verhörrichter | 1924 |
| 79. | " C. Leu, Stadtrat | 1923 | 95. | " Prof. W. Roth | 1924 |
| 80. | " G. Lietha, Zeichnungslehrer | 1923 | 96. | " H. Künzle, Musiklehrer | 1924 |
| 81. | " M. Bendel, Zahnarzt | 1923 | 97. | " G. Steck-v. Erlach, Dir. | 1924 |
| 82. | " F. Müller, Kaufmann, Feuerthalen | 1924 | 98. | " Prof. Dr. Lütthi | 1924 |
| 83. | " W. Stucki, Apotheker | 1924 | 99. | " A. Leutenegger, Reallehr. | 1924 |
| 84. | " Dr. R. Sprenger, Apoth. | 1924 | 100. | " Dr. Max Jenny | 1924 |



Buchdruckerei von K. Bachmann
Schaffhausen.